

freundliches und offenes Entgegenkommen als Capitaleinlage benutzt werden könnte, ohne daß von demselben Ansprüche auf Theilhaberschaft erhoben würden. Gef. baldige Offerten unter „Feste Anstellung“ durch die Exped. d. Bl.

[23213.] Ein 23jähr. Gehilfe m. gut. Zeugn., im Buchdruckereiwes. erfahren, fert. Corrector (auch fremdsprachl.), der z. B. seiner einjähr. Militärpflicht genügt und zum 1. October abgeht, sucht unter besch. Anspr. St. II. im Verlage. Gef. Off. unter B. 18. an die Exped. d. Bl.

[23214.] Ein junger Mann, d. z. Michaelis h. a. seine Lehrzeit in einer bedeutenden Sortimentbuchhandlung Berlins beendet, sucht z. 1. October unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Gehilfe in einer größeren Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung am Rhein oder in Süddeutschland. Gef. Offerten bittet man an die Verl. Bestellanstalt, Mohrenstraße 58, unter P. Z. zu senden.

[23215.] Ein junger Gehilfe mit guten Kenntnissen, der z. B. in einer großen Buch- und Musikalienhandlung einer Haupt- u. Universitätsstadt thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines jetzigen Chefs, anderweitig Stellung, am liebsten in einer Universitätsstadt. Antritt erfolgt nach Wunsch, event. sofort. Gef. Offerten sub Chiffre G. 24. wolle man an Hrn. L. A. Kittler in Leipzig richten.

[23216.] Für Leipzig. — Ein erfahrener Buchhändler sucht in einem Leipz. Geschäft Stellung. Namentlich würde er sich — besonderer Umstände halber — einer jüngeren, unternehmungslustigen und mit nicht zu knappem Betriebscapital ausgestatteten Firma sehr nützlich machen können. Event. ist er auch bereit, sich mit einem Capitalisten zu associiren, um daselbst unter sehr günstigen Chancen ein neues Geschäft zu errichten. Adressen unter H. N. Nr. 12. durch die Exped. d. Bl.

[23217.] Für einen jungen Ausländer suche ich eine Lehrlingsstelle in einer Universitätsstadt mit Kost und Logis im Hause des Prinzipals. Offerten mit Bedingungen erbitte direct.

Theodor Schulze in Hannover.

Bermischte Anzeigen.

[23218.] Die Verleger von Werken in fremden und classischen todtten Sprachen

erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich für die meisten Sprachen eingerichtet bin. Namentlich hebe ich die russische, cyrillische, hebräische und griechische Sprache hervor und verweise auf den officiellen Wiener Weltausstellungsbericht, in welchem der polyglotte Charakter meiner Officin besondere Erwähnung gefunden hat.

Da ich eine größere Anzahl von Schnellpressen mit Dampftrieb besitze und über großes Einrichtungs-Material verfüge, bin ich in der Lage, rasch und zu billigen Preisen die mir ertheilten Aufträge, selbst größeren Umfangs, auszuführen.

Prag. Geinr. Mercy.
Prämiirt auf der Wiener Weltausstellung.

Für Verleger von Werken über
Müllerei, Bäckerei etc.

[23219.] In der Zeit vom 13—27. August findet hier eine

Internationale Ausstellung
von
Maschinen, Erzeugnissen und Bedarfsartikeln
der
Müllerei, Bäckerei
und der mit diesen Gewerben in unmittelbarem Zusammenhange stehenden
Landwirthschaft

statt, und wurde mir vom Comité derselben die Ausstellung der diesbezüglichen Literatur übertragen.

Ich ersuche daher die Herren Verleger von einschlagenden Werken, mir mindestens 1 Expl. — am liebsten 3—5 Expl. — behufs Ausstellung in Commission zu übersenden, und werde ich auf Wunsch dieselben gleich nach der Ausstellung zurückschicken und über Verkauftes abrechnen.

Der officielle Katalog über obige Ausstellung wird in meinem Verlag erscheinen und finden Inserate in demselben die beste Verbreitung.

Ich berechne:

die ganze Seite mit 20 M.,

„ halbe „ „ 11 „

„ viertel „ „ 6 „

und erbitte mir Aufträge bis längstens 15. Juli.
Nürnberg, 23. Juni 1876.

A. Daiber.

[23220.] Meinen Herren Collegen empfehle ich mich bei billigster und solidester Ausführung zur Besorgung Ihrer Commissionen. Bedingungen direct.


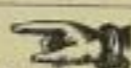
Vorschüsse gewähre vorkommenden Falles guten und soliden Handlungen gern und in jeder Höhe, auch übernehme den alleinigen Vertrieb für den Buchhandel, oder für das Königreich Sachsen und die sächsischen Herzogthümer irgend welcher Werke.

Baarsortiment expedire mit nur 1½ % Aufschlag zum Original-Nettopreis.

Leipzig. Gustav Körner.

[23221.] Trotzdem ich in diesem Blatte wiederholt bekannt gemacht habe, dass ich in Leipzig ausliefern lasse, erhalte ich täglich nach hier gerichtete Verschreibungen. Im Interesse einer schleunigen Erledigung der betr. Bestellungen bitte ich nochmals, dieselben nach Leipzig zu senden.

Der Bedarf thüringischer Handlungen von Schulbüchern kann, wenn directe Ueber-sendung per Post oder Bahn gewünscht wird, nach wie vor von Weimar bezogen werden.
Hermann Böhlau in Weimar.

 Clichés 

[23222.] aus: Buch der Welt, Freya, Feiertunden, Journal illustré, Maurer's Heldenbuch etc. offerirt

Gustav Germann in Braunschweig.

Vereinigung deutscher Verleger zur Erzielung normaler Druckpreise.

[23223.]

P. T.

Wir benachrichtigen Sie hierdurch, dass das in der Versammlung vom 16. Mai 1876 gewählte prov. Comité, bestehend aus den Herren T. O. Weigel, H. Rost (Hinrichs'sche Buchhandlung), R. Loës (im Hause Spamer) und C. Ruprecht in Göttingen, und durch Cooptation ergänzt durch die Herren A. Hirt (Hirt & Sohn), E. A. Seemann und E. Zehl (Arnoldische Buchhandlung), sich constituirt und zu seinem Vorsitzenden Herrn H. Rost, zum Schriftführer und Cassirer Herrn E. Zehl gewählt hat.

Wir haben beschlossen:

a) unserer Vereinigung den Namen „Vereinigung deutscher Verleger zur Erzielung normaler Druckpreise“ beizulegen;

b) zur Deckung der unvermeidlichen Unkosten einen vorläufigen Betrag von fünf Mark von jedem Mitglied zu erheben;

c) an die, eigene Druckerei nicht besitzenden Verleger, deren Interessen mit den unseren Hand in Hand gehen, sofern sie unser Vereinigung noch nicht beigetreten sind, eine nochmalige Aufforderung zum Anschluss zu richten.

Den Verlags-handlungen, welche ihren Beitritt bereits erklärt haben, lassen wir nähere Mittheilungen durch Circular zugehen.

Wir werden das uns vorgesteckte Ziel um so sicherer erreichen, je allgemeiner die Theilnahme des deutschen Verlagsbuchhandels sich kundgibt.

Wir fordern hierdurch nochmals dazu auf und ersuchen, uns die Erklärungen zum Beitritt unter Adresse der Arnoldischen Buchhandlung hier zugehen zu lassen.
Leipzig, Juni 1876.

Das Comité
der Vereinigung deutscher Verleger zur Erzielung normaler Druckpreise.

Warnung!

[23224.]

Der Colporteur Ed. Möller aus München (früher Schauspieler) hat sich von hier mit Hinterlassung von Schulden und Mitnahme von Karten, Photographien und Reisesectüre heimlich entfernt. Ich bitte, wo derselbe sich sehen läßt, um sofortige telegraphische Anzeige.
Leipzig, den 24. Juni 1876.

Edwin Schloemp.

Saldo-Reste betreffend.

[23225.]

Das Bestreben, den Saldo soviel wie irgend möglich durch Differenzen in den Remittenden und Disponenten zu kürzen, tritt in diesem Jahre bei einer sehr großen Anzahl von Sortimentshandlungen so auffällig hervor, daß diese Beschädigung des Verlegers ernstlich gerügt werden muß.

Ich werde allen Handlungen, die mir den noch gutkommenden Saldo-Rest nicht bis 1. August l. J. zahlen lassen, für immer von meiner Liste streichen und mich auf diese Anzeige beziehen.
Jena, 21. Juni 1876.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.